

Protokoll

Vorstandssitzung der LEADER Region Nationalpark Hohe Tauern

Datum: Di, 14. Mai 2024
Ort: Felberturm Mittersill
Beginn: 15:00 – 17:00 Uhr

Anwesende:

Günther Brennstener - Obmann
Petra Mösenlechner – Tourismusschule Bramberg
Andrea Buchner – Forum Familie Pinzgau
Christian Vötter – Tauriska
Andrea Rieder – Kräutergarten Hollersbach
Dietmar Hufnagl – WK Zell am See
Lisa Rieder – Landwirtschaft/Wirtschaft
Karin König Gassner – Tourismus
Marion Eher-Andersen – Wirtschaft
Manfred Fellerer – AK Zell am See
Roland Rauch – Ferienregion NPHT

Entschuldigt:

Marina Breycha-Rasser – Seniorenwohnhaus
Erich Czerny – Gmd. Krimml
Hannes Lerchbaumer – Gmd. Uttendorf
Hubert Lohfeyer – BBK Zell am See
Johannes Schindlegger – Akzente Pinzgau
Hans Toferer – Gmd. Hüttschlag
Claudia Entleitner – Schutzgemeinschaft Grundeigentümer
Wolfgang Urban – Nationalparkfonds

Gesamt:	11 Personen	100,0 %
Frauen:	6 Personen	54,5 %
Öffentlich:	1 Person	9,1 %

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandssitzung vom 12. Dez. 2023
3. Bericht des Obmannes / der Geschäftsstelle
4. Projektauswahl final
5. Projektbegutachtung
6. Allfälliges

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union

TOP 1 – Begrüßung

Obmann Günther Brennsteiner begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder und bedankt sich fürs Kommen.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandssitzung

Protokoll der Sitzung vom 12. Dezember 2023 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Bericht des Obmannes / der Geschäftsstelle

Günther Brennsteiner und Barbara Machreich-Zehentner berichten, dass im ersten Quartal 2024 vermehrt Beratungsgespräche für mögliche LEADER Projekte geführt wurden. Die Projektträger sind Großteiles noch am Anfang der Planungsphase und die Projekte noch im Entstehen. Es ist erfreulich, dass sich viele mittlerweile bereits frühzeitig im LEADER Büro melden, um ihre Ideen zu besprechen und eine Förderfähigkeit abzuklären.

Für die bereits in Umsetzung befindlichen Projekte kann von Seiten der AMA erst mit Mitte 2024 mit Projektbewilligungen bzw. Projektabrechnungsmöglichkeiten gerechnet werden. Mit dem Land Salzburg laufen darum Gespräche, um im Falle einer nochmaligen Verzögerung auf einen Plan B ausweichen zu können (Bewilligung und Abrechnung außerhalb der digitalen Förderplattform). Obmann Günther Brennsteiner bietet hier auch politische Unterstützung an.

Im Rahmen der Qualitätsmanagementrunde wurden sowohl das vergangene Jahr als auch die gesamte Periode 2014 – 2020 beleuchtet und diskutiert. Als Beilage zum Geschäftsbericht wurden eine Zusammenschau der Periode sowie die Projektliste mit Anmerkungen zur Nachhaltigkeit/Wirkung der umgesetzten Projekte ausgeschickt.

Das Projekt „RESY – Regionales Informations- und Monitoringsysteme in Tourismusregionen“ wurde im Februar regionalen Vertreter/innen vorgestellt. Auf Grund der Nachfrage aus vielen Regionen wird vom Bund ab Mitte Juni ein RESY-Dashboard mit 32 Indikatoren österreichweit zur Verfügung stehen. Der Pressetermin für die Präsentation von RESY wird noch mit uns und Wels abgestimmt.

Obmann Günther berichtet kurz und sieht die enorme Datengrundlage als große Chance für die Region.



Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ein Termin für die Verstellung von RESY erfolgt laut Roland Rauch Mitte Juni. Es braucht für Anwender eine Einschulung, damit das komplexe System auch gut genutzt werden kann. Es kann jeder grundsätzlich auf die Homepage RESY zugreifen – aber nicht auf die Daten direkt, sondern auf die Grafiken in Form von Diagrammen, etc.. und immer aktuell sowie in gebündelter Form. Wenn RESY online verfügbar ist, wird der Link an die Vorstandsmitglieder ausgeschickt.

Im Rahmen des LEADER Projektes „Tourismusgesinnung Oberpinzgau“ läuft die Befragung der Universität Innsbruck. Link zum Fragebogen:

<https://umfrage.uibk.ac.at/limesurvey/allgemein/index.php/244863?lang=de>

Die Fragebögen werden an die Vorstandsmitglieder ausgeteilt und diese werden ersucht, Fragebögen am besten online auszufüllen und auch weiterzuleiten, damit eine möglichst hohe Teilnahme erreicht werden kann. Die Wirtschafts- und Arbeiterkammer schicken den Link an die Mitglieder mit der Bitte um Teilnahme aus. Es wird auch ein Plakat mit dem QR Code zum Protokoll angehängt – dieses kann ausgedruckt und aufgehängt werden.

Kurzes Update zum Projekt Naturschule Oberpinzgau. Aktuelle Unterlagen zum Projekt werden ausgeteilt und mit dem Protokoll ausgeschickt.

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union

TOP 4 Projektauswahl final

PROJEKTAUSWAHL LEADER 2023 - 2027

Projektname	Projektträger	Sitzungsdatum (Kostenanerkennung)	A F	Projektst art (anrechenbar)	Projekte nde	Förd ersatz	eingereichte Projektsu mme	angesuchte Förderun g	Projektbespr echung
Natur mit allen Sinnen, für alle Kinder	Obst- und Gartenbauverein Mittersill	03.10.2023	2	03.10.23	30.09.26	60%	230.000,00	138.000,00	vorbegutachtet PAG Sitzung 14.07.23
Tourismusimage Oberpinzgau	Regionalverband Oberpinzgau GmbH	03.10.2023	1	01.11.23	31.10.26	60%	175.294,00	105.176,40	vorbegutachtet PAG Sitzung 14.07.23
Bewusstseinsoffensive Kreislaufwirtschaft	Kulturverein Thurner Bruck/Glstr.	12.12.2023	1	01.01.24	31.12.26	60 %	116.960,00	93.568,00	vorbegutachtet PAG Sitzung 03.10.23
Frischer Wind auf der Alm	Alpinus – Alm neu leben		2	01.06.2024	31.12.20 25	60 %	40.050,00	24.030,00	
Ausbildung zur Begleitung von Beteiligungsprozessen	SIR					60 %	58.000,00	6.960,00	

Grün = in Umsetzung
Gelb = bewilligt, nicht eingereicht
Orange = Projektantrag DFP

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern

Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Frischer Wind auf der Alm

Projektträger:	Alpinus – Alm neu leben
Projektlaufzeit:	01.06.2024 – 31.12.2025
Kosten gesamt:	€ 40.050,00
Fördersatz:	€ 24.030,00 (60 % Fördersatz)

Im gesamten Alpenraum gibt es immer mehr Almflächen, die aus der landwirtschaftlichen Nutzung gefallen sind oder davon bedroht sind. Mit jeder Almfläche, die nicht mehr bewirtschaftet wird, gehen wertvolles Kulturgut, Wissen und Tradition der Lebensmittelproduktion im Alpenraum verloren. Da bewirtschaftete alpine Weideflächen Hotspots der Biodiversität darstellen, sind verbrachene Almweiden eine Bedrohung für die biologische Diversität der Alpen. Der Rückgang von kleinstrukturierter bäuerlicher Landwirtschaft und der handwerklicher Lebensmittelproduktion, hohe Kosten für den Erhalt von Produktionsflächen und Räumlichkeiten sowie die Verfügbarkeit von motivierten Menschen, welche mit Ihrer Arbeit die Almwirtschaft am Leben halten, sind einige der Herausforderungen deren sich die Almwirtschaft gerade stellen muss.

Projektziele:

“Schützen durch Nützen” - Durch Bewirtschaftung verhindern wir die Verbrachung von Kulturlandschaften und erhalten die Kulturlandschaft für die Lebensmittelproduktion, als Naherholungsgebiet und für den Tourismus im Pinzgau.

“Vermittlung von Wissen und Begeisterung” - Durch spielerische Workshops vermitteln wir in frischer und dynamischer Art und Weise Freude an wertvollen Lebensmitteln, Handwerk und Almwirtschaft. Wir möchten interessierte Kinder und Erwachsene, Land- und Stadtbevölkerung, Landwirt:innen und Almwirt:innen in unsere Welt der innovativen Lösungen zum Erhalt und zur Weiterentwicklung unserer Kulturlandschaft einladen und sie über die Almwirtschaft informieren. In diesem Zusammenhang werden vielseitige Themenbereiche erarbeitet zB Mobile Lösungen für frischen Käse; Kreative Lebensmittel und Pop-up Gastronomie in den Bergen; “Mehr wie Käse” – Wir zeigen was Alm sonst noch kann)

“Kostenlose Workshops” - Im Zeitraum von Juli 2024 bis September 2025 möchten wir mobile Konzepte der Lebensmittelproduktion, moderne Ansätze der Flächennutzung und kreative und “junge” Ideen der Organisation von Almgemeinschaften vorstellen und so das Interesse an der Almwirtschaft und neuen

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Lösungsansätzen fördern. 20 Kurse mit mindestens 10 Teilnehmer:innen finden im Sommer auf der Wildalm und außerhalb der Almweideperiode, in Kooperation mit dem Weyerhof in Bramberg am Wildkogel statt. Mindestens 2 der Termine sollen als explizite Kinderworkshops für lokale oder überregionale Gruppen (Schule, Kindergarten, Alpenverein oder ähnliches) durchgeführt werden.

Christoph von Hohenberg (Verein Alpinus) stellt den Vorstandsmitgliedern das Projekt vor. Die Almen werden immer weniger bewirtschaftet und die Herstellung von Almprodukten geht zurück. Es wurden bereits eine Alm vom Weyerhof gepachtet und eine Käserei in einem Container sowie ein Holzofen für Brot auf einem Anhänger installiert. Mit diesen mobilen Geräten kann man auch immer wieder in eine andere Region „übersiedeln“. Es gibt Personen, welche gerne Almen bewirtschaften würden, das Know How aber nicht haben. Diesen Part würde der Verein übernehmen und sein Wissen teilen. Im Leader Projekt sollen vorrangig Workshops zum Thema „Die Alm als ganzheitliches Ökosystem“ angeboten werden – vom Kind bis zum pensionierten Personen. Die Vorstandsmitglieder haben abschließend die Möglichkeit, Fragen zu stellen, und nützen dies auch ausführlich.

Anschließend wird das Projekt im Vorstand diskutiert. Von einigen Vorstandsmitgliedern wird das Vorhaben kritisch gesehen, da kein Bedarf für alternative Almnutzungskonzepte in der Region festgestellt werden kann. Auch der Zugang zur Alm wird problematisch gesehen, da mit einer Gehzeit von drei Stunden gerechnet werden muss und der Radweg derzeit gesperrt ist. Landwirtschaftlichen Flächen in der Region sollten vor allem an heimische Landwirte und nicht an Vereine verpachtet werden.

Die Projektbewertung wird durchgeführt.

Es ergibt sich eine durchschnittliche Punktzahl von 14,5. Das Projekt wird vom Vorstand negativ bewertet.

Ausbildung zur Begleitung von Bürger:innenbeteiligung

Projektträger:	SIR (Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen GMBH)
Projektlaufzeit:	März 2024 – Mitte 2025
Kosten gesamt:	€ 58.000,00
Fördersatz:	€ 6.960,00 (60 % Fördersatz, Kooperationsprojekt LAG NPHT, Saalachtal, Pongau, Lungau, Salzburger Seenland)

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union

*Im Raum Pinzgau, Pongau, Lungau und Salzburger Seenland soll eine Ausbildung zur Begleitung von Bürger*innenbeteiligung durchgeführt werden. Die Region ist nicht nur Ausbildungsort, sondern auch bevorzugtes Einsatzgebiet nachdem die Ausbildung abgeschlossen ist. Die Ausbildung verfolgt das Ziel, die Verfügbarkeit von professionellen Prozess- bzw. Projektbegleiter*innen und Moderator*innen in dieser Region zu erhöhen, um speziell in Gemeinden und Regionen kompetent bei Beteiligungsprozessen (wie z.B. Agenda 21, Themenbeteiligung, Leader Strategieentwicklung, Projektentwicklung) zu begleiten. Zielgruppe zur Teilnahme sind bereits erfahrene Moderator*innen, Organisationsentwickler*innen, Berater*innen. Sie sollten qualitativ hochwertig und vielseitig durch erfahrene Referent*innen zu Expert*innen in Bürger*innenbeteiligung ausgebildet werden. Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt von fünf LEADER Regionen. Federführende Region: Saalachtal*

Barbara Machreich-Zehentner berichtet zum Projekt und zu den Hintergründen. In jeder der beteiligten LEADER Regionen sollen drei Prozess- bzw. Projektbegleiter*innen und Moderator*innen ausbilden, welche schon in diesem Bereich Erfahrung vorweisen können und dies nebenberuflich ausüben können. So soll der Zugang zu Agenda 21 Prozessen für Gemeinden in den Gebirgsgauen einfacher gestaltet werden.

Die Projektbewertung wird durchgeführt.

Es ergibt sich eine durchschnittliche Punktzahl von 23. Das Projekt wird vom Vorstand positiv bewertet.

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union

TOP 4 Projektbegutachtung

Herkunftszertifikat „Nationalpark Hohe Tauern Salzburg“

Projektträger:	Salzburger Nationalparkfonds
Projektlaufzeit:	Sommer 2024 – Sommer 2027
Kosten gesamt:	€ 34.800,00
Fördersatz:	€ 20.880,00 (60 % Fördersatz)

Der Salzburger Nationalparkfonds beabsichtigt zur Unterstützung der lokalen Direktvermarkter, Grundbesitzer und Betriebe ein Herkunftszertifikat zu entwickeln, welches sich an den Kriterien von „Salzburg schmeckt“ orientiert (aufbauend auf diese Marke).

Ziel soll eine nachvollziehbare Marke sein, die die regionale Entwicklung und die Marke Nationalpark Hohe Tauern stärkt. Hierzu wurden bereits Gespräche mit dem Salzburger Agrar Marketing geführt, da hier eine enge Kooperation geplant ist. In der Projektkalkulation sind zB die Entwicklung/Adaptierung einer Webseite, Grafikkosten, Öffentlichkeitsarbeit / Marketingkosten sowie Kosten für Informationsveranstaltungen eingeplant.

Vorstandsmitglied Wolfgang Urban ist leider kurzfristig verhindert und kann das Projekt nicht vorstellen. Nach kurzer Diskussion wird vereinbart, dass das Projekt bei der nächsten Vorstandssitzung besprochen wird, wenn Wolfgang Urban das Vorhaben selbst vorstellen und Fragen beantworten kann.

TOP 8 Allfälliges

Rieder Andrea merkt an, dass sie immer wieder in Gesprächen feststellt, dass die Leader Förderung sowie Beratung in der Nationalparkregion sehr gut funktioniert.

Eine Liste zu allen Projekten aus LEADER Periode 2014 – 2020 und ihrer Fortführung nach Ende des Förderzeitraumes wurde erstellt. Diese wird aus Zeitgründen bei der nächsten Vorstandssitzung besprochen und vorab mit dem Geschäftsbericht ausgeschickt.

Die nächste Leader Vorstandssitzung findet am Mittwoch, 25.09.2024 und 15.00 Uhr statt - eventuell mit anschließender Generalversammlung.

Sitzungsende 17.00 Uhr

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union